

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Kolleginnen und Kollegen,

heute erhalten Sie den CaSu Infobrief 11/2021 mit Informationen zur Suchthilfe in der Corona-Pandemie, zu weiteren Fachinformationen sowie aus der CaSu zu Ihrer Kenntnis.

Aktualisierte Informationen zum Coronavirus SARS-CoV-2 / Krankheit COVID-19

- Verlängerung des Rettungsschirms für Vorsorge- und Rehabilitationseinrichtungen gefordert – weitere Maßnahmen und Informationen

Mit dem beigefügten Brief an den Bundesminister für Gesundheit, Jens Spahn, vom 27.05. haben Diakonie und Caritas ihn eindringlich gebeten, sich für eine Verlängerung des Schutzschirms für die Einrichtungen der medizinischen Rehabilitation und Vorsorge einzusetzen. Der Druck durch die Corona-Krise besteht nach wie vor. Der Auslastungsgrad der Einrichtungen liegt noch immer deutlich unter der Schwelle zur Wirtschaftlichkeit. Konkret fordern die Wohlfahrtsverbände:

- die Ausgleichszahlungen nach § 111d Absatz 2 Satz 4 SGB V, die aktuell bis zum 31.05.2021 befristet sind, bis zum 31.12.2021 zu verlängern
- eine Verlängerung der Geltungsfristen für Ausgleich von Corona-bedingten Mehrkosten, nach § 111 Abs. 5 Satz 5 und § 111c Abs. 3 Satz 4 SGB V über den 31.03.2021 hinaus bis zum 31.12.2021. Dies ist bereits geplant. Hier hoffen die Verbände auf die Zustimmung durch den Bundesrat.

Die Verbände wünsche sich darüber hinaus eine Unterstützung durch den Minister in ihrer Position zu Verhandlungen gegenüber den Krankenkassen, z.B. im Bereich der Einzelverhandlungen im Rahmen des Gesundheitsversorgungs- und Pflegeverbesserungsgesetzes (GPVG) sowie in Bezug auf Rahmenvereinbarungen für die Corona-bedingten Vergütungssatzanpassungen.



7_IDCW_IDD_Verlängerung
Beh...

Seit Freitag, 31.05. liegt ein Entwurf „**Erste Verordnung zur Änderung der Verordnung zur Regelung weiterer Maßnahmen zur wirtschaftlichen Sicherung der Krankenhäuser**“ vor (siehe Anlage). Durch den Bezug zur Vorgängerverordnung würde der Rettungsschirm Bund § 111d SGB V für die medizinischen Vorsorge- und Rehabilitationseinrichtungen lediglich um 14 Tage, vom 31.05.2021 bis zum 15.06.2021 verlängert werden. Mit der ebenfalls beigefügten Stellungnahme des DCV fordert der Wohlfahrtsverband aufgrund der anhaltenden Pandemie, verbunden mit den damit verbundenen wirtschaftlichen Auswirkungen auf die Einrichtungen, eine Verlängerung des Schutzschirms bis zum 31.12.2021 (Anlage).



Referententwurf DCV_Verordnung...
Wohlfahrtsverbände...

- Der Bundesrat hat am 28.05.2021 der Fortsetzung der Regelung im § 111 SGB V (**Ausgleich Krankenkassen contra bedingte Mehrkosten / Mindererlöse für die medizinischen Vorsorge- und Rehabilitationseinrichtungen**) bis 31.12.2021 zugestimmt, verbunden mit einer EntschlieÙung, dass auch der Rettungsschirm Bund § 111d SGB V verlängert werden soll (bislang allerdings erst um weitere 14 Tage, bis zum 15.06.2021). Somit ist bislang zumindest der Corona-Zuschlag auf längere Frist gesichert.



- **Verordnung zum Anspruch auf Schutzimpfung gegen das Coronavirus SARS-CoV-2 (Coronavirus-Impfverordnung – CoronaImpfV)**
Beigefügt die aktualisierte Coronavirus-Impfverordnung, vom 01.06.2021. Insbesondere wurde die Priorisierung zum 07.06.2021 aufgehoben und die Betriebsärzte zur Impfung zugelassen.



- **Videoschaltkonferenz der Bundeskanzlerin mit den Regierungschefinnen und Regierungschefs der Länder am 27. Mai 2021**



- **OECD-Bericht – Alkoholkonsum und Corona**

Nicht nur die Pandemie selber, sondern auch der Weg aus der Krise kann dazu führen, dass wir mittelfristig einen Anstieg des problematischen Alkoholkonsums haben werden. Zu dieser Einschätzung gelangt ein Bericht der OECD (Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung) mit Sitz in Paris. Ein Faktor unter anderen, der die Bedingungen für eine langfristige körperliche und psychische Not während der Corona-Krise geschaffen hat, ist der Anstieg der Arbeitslosigkeit um fast 60% in den OECD-Ländern von 5,3% auf 8,4 %. Weitere Informationen finden Sie unter dem folgenden Link **OECD Bericht Alkoholkonsum Pandemie**

- **Corona-Pandemie und Schuldnerberatung – Aktionswoche Schuldnerberatung**

Im Zuge der Coronapandemie ist auch die Nachfrage nach Schuldnerberatung stark gestiegen. Die Wartezeiten in den Beratungsstellen wurden länger und bei der Online-Beratung zeigt sich ein großer Andrang. Hierauf weist der Deutsche Caritasverband im Rahmen einer Presseerklärung vom 4. Juni zur Aktionswoche Schuldnerberatung, die vom 7.-11. Juni stattfindet, hin (siehe Anlage). Mit der Pandemie sind auch Menschen von Verschuldung bedroht, die es vorher nicht für möglich gehalten hätten. Mit dem gestiegenen Hilfebedarf wird deutlich, wie wichtig gerade in einer solchen Krise eine gute Beratung für Hilfesuchende ist, denn Verschuldung ist mehr als ein finanzielles Problem.

Hierauf weist der Präsident des Deutschen Caritasbandes, Prälat Dr. Peter Neher in der beigefügten Pressemitteilung hin.



Bedarf nach
Schubfinschneidung

- **Corona Update RKI:** Aus den Newslettern des RKI vom 26.05.2021 erhalten Sie die folgenden Informationen als Update zu aktuellen Infektionsschutzthemen (*Zusammenstellung/Text Nora Roßner, DCV*)
 - **COVID-19 und Impfen: Antworten auf häufig gestellte Fragen (FAQ) (Gesamtstand: 25.05.21)**
RKI - Impfen - COVID-19 und Impfen: Antworten auf häufig gestellte Fragen (FAQ)
Es wurden Aktualisierungen in den Bereichen „Fragen zur Priorisierung“, „Durchführung der COVID-19 Impfung“, „Impfstofftypen“ sowie „Allgemeines“ vorgenommen.
 - **Antworten auf häufig gestellte Fragen zu COVID-19 (Gesamtstand: 20.05.21)**
RKI - Coronavirus SARS-CoV-2 - Antworten auf häufig gestellte Fragen zum Coronavirus SARS-CoV-2 / Krankheit COVID-19
Neu sind die FAQ "Wer gilt als geschützt" sowie die FAQ zu gesundheitlichen Langzeitfolgen.
 - **Bundespressekonferenz 21.05.21 zur aktuellen Corona-Lage**
<https://www.youtube.com/watch?v=ufL8Tyhr3Q>
Am 21.05.21 fand die Bundespressekonferenz zur aktuellen Corona-Lage mit Gesundheitsminister Jens Spahn, RKI-Präsident Prof. Dr. Lothar H. Wieler und der Oberbürgermeisterin der Stadt Köln Henriette Reker statt.
 - **Kontaktpersonen-Nachverfolgung bei SARS-CoV-2-Infektionen (Stand: 20.05.21)**
RKI - Coronavirus SARS-CoV-2 - Kontaktpersonen-Nachverfolgung bei SARS-CoV-2-Infektionen
Aktualisierung am 20.05.2021 gegenüber der Vorversion vom 11.05.2021 in Abschnitt 2.2: Ergänzung der Empfehlung zur Priorisierung von Ereignissen, bei denen Hinweise auf eine Exposition durch neu auftretende, besorgniserregende SARS-CoV-2-Varianten (außer B.1.1.7) vorliegen.
 - **COVID-19: Entlassungskriterien aus der Isolierung (Stand: 18.05.21)**
RKI - Coronavirus SARS-CoV-2 - COVID-19: Entlassungskriterien aus der Isolierung
Änderungen gegenüber der Version vom 26.2.2021: Angesichts der inzwischen vorherrschenden Verbreitung der Variante B.1.1.7 wird unabhängig vom individuellen Verdacht auf oder Nachweis einer VOC bei allen SARS-CoV-2-Infizierten, unabhängig von Schwere der Erkrankung, Hospitalisierung und Alter eine 14-tägige Isolierungsdauer und eine abschließende Diagnostik vor Entisolierung empfohlen.
 - **SafeVac 2.0 – Smartphone-App zur Erhebung der Verträglichkeit von COVID-19-Impfstoffen**
Paul-Ehrlich-Institut - Meldungen - SafeVac 2.0 – Smartphone-App zur Erhebung der Verträglichkeit von COVID-19-Impfstoffen (pei.de)
Mit der SafeVac-App vom Paul-Ehrlich-Institut können alle Geimpften aktiv zur Überwachung von Verträglichkeit & Wirksamkeit der COVID-19-Impfstoffe beitragen. Die Registrierung ist bis 48h nach der Impfung möglich.

Fachinformationen

- **Sucht und geistige Behinderung – Bundesmodellprojekt aktionberatung**

„Das Bundesmodellprojekt aktionberatung hat zum Ziel, Fachkräfte der Sucht- und Eingliederungshilfe in ihren Handlungskompetenzen zu stärken, um Menschen mit geistiger Beeinträchtigung und problematischem Substanzkonsum gemeinsam personensorientiert zu beraten bzw. zu betreuen“ (Thomas Abel, aktionberatung). Das Bundesmodellprojekt macht auf zwei Neuerungen aufmerksam:

- **Datenbank aktionberatung** seit dem 31.05.2021 auf der Internetseite des Projektes online, www.aktionberatung.de
- **Fortsetzung des Beratungshandbuchs, Teil 2** liegt vor.

Weitere Informationen hierzu finden Sie im beigefügten Informationsschreiben der aktionberatung zur Online-Datenbank und zum Beratungshandbuch, Teil 2



Datenbank
aktionberatung...

- **Teilhabestärkungsgesetz durch Bundesrat verabschiedet**

Der Bundesrat hat am 28.05.2021 das „Gesetz zur Stärkung der Teilhabe von Menschen mit Behinderungen sowie zur landesrechtlichen Bestimmung der Träger von Leistungen für Bildung und Teilhabe in der Sozialhilfe (Teilhabestärkungsgesetz)“ verabschiedet. Es soll überwiegend zum 01.01.2022 in Kraft treten. In zwei begleitenden Entschlüssen fordert der Bundesrat die Bundesregierung auf, etwaige Mehrkosten zu refinanzieren, die sich durch die Änderung des *leistungsberechtigten Personenkreises* (§ 99 SGB IX) ergeben sowie noch in dieser Wahlperiode eine Klärung der Kostenübernahme für Assistenzkräfte von Menschen mit Behinderung während eines Aufenthalts im Krankenhaus sowie in Rehabilitationsmaßnahmen herbeizuführen und das SGB V beziehungsweise das SGB IX entsprechend zu ändern. (Text Anja Alexandersson, DCV)



349-1-21_Ausw...



349-21.pdf

Aus der CaSu

- **Termine Veranstaltungen**

Auf die folgenden bereits feststehenden Termine der CaSu in 2021, die bislang als Präsenztermine geplant sind, möchten wir Sie hinweisen:

- ✓ **Mitgliederversammlung CaSu** für die 2020 und 2021, am **24. November 2021** im Stadthotel Münster
- ✓ **CaSu-Fachtag 2021** am **25./26. November 2021** finden die CaSu-Fachtag 2021, ebenfalls im Stadthotel Münster, statt.

- **Wichtig! Digitaler Fachaustausch – Termin 13.07. abgesagt / Terminverschiebung**

Mit unserer Mail-Information vom 31.05. hatten wir Sie über den Termin zum „*Digitalen Fachaustausch: „Verständnis niedrigschwelliger Hilfen in der Caritas Sucht- und Wohnungslosenhilfe“*“, am 13.07.2021 informiert. Bedauerlicherweise kollidiert dieser Termin mit dem seit längerem bekannten Termin der Bundesfachkonferenz Sucht (Bufako) im DCV. Die Terminüberschneidung wurde von mir in der CaSu zu spät erkannt und bitte Sie deshalb hierfür um Entschuldigung. Heute wollen wir Sie aktuell davon in Kenntnis setzen, dass der Termin für den Digitalen Fachaustausch kurzfristig verschoben werden konnte und somit für den 13.07. abgesagt ist. Aller Voraussicht nach wird er im September stattfinden. Den genauen Termin geben wir Ihnen umgehend bekannt. Zunächst ist es uns aber für Ihre Planung wichtig, Ihnen mitzuteilen, dass die Termindoppelung für den 13.07. behoben ist.

- **Save the date! Workshop Update BTHG in der Suchthilfe“**

Die Suchtfachverbände buss, CaSu, fdr+, FVS und GVS führen am **7. Oktober 2021**, in der Zeit von 10:30 Uhr bis 16:00 Uhr, im Haus der Kirche in Kassel, in Kooperation einen Workshop zum Update der Umsetzung des Bundesteilhabegesetzes in der Suchthilfe durch. Bitte merken Sie sich diesen Termin schon vor. Der austauschorientierte Workshop findet in Präsenz oder virtuell statt. Neben gesetzten Themen mit kurzen Impulsvorträgen werden im Rahmen eines „BarCamps“ Themen der Teilnehmer_innen im Workshop aufgegriffen und bearbeitet.

- **Termine Arbeitsgruppen**

Sofern Sie bisher noch nicht an einer Arbeitsgruppe der CaSu teilgenommen haben, hierfür aber Interesse haben, wenden Sie sich gerne an die Geschäftsstelle der CaSu (Silke.Strittmatter@caritas.de, 0761 200-363; Stefan.Buerkle@caritas.de, 0761 200-303). Die Termine der bislang feststehenden Treffen der Arbeitsgruppen als Präsenz- oder Videokonferenzen sind:

- ✓ AG CMA: **17.06.2021**, 09:00 bis 12:00 Uhr, virtuell
- ✓ AG Ambulante Rehabilitation Sucht: **01.07.2021, 18.11.2021**, jeweils 10:00 bis 12:00 Uhr, virtuell
- ✓ AG Glücksspielsucht: **28.10.2021**, 10:00 bis 15:00 Uhr
- ✓ AG Drogenarbeit: Fachklinik Nettetal; **27.10.-28.10.2021**, Rehaklinik Freiolsheim

Termine extern

- **10.-11. Juni 2021** **13. Internationaler akzept Kongress** „Barrieren in der Gesundheitsversorgung Drogenabhängiger überwinden“ <https://www.akzept.eu/wp-content/uploads/2021/01/EinladungKongress2021.pdf>
- **11. Juni 2021** **Online-Fachtag Deutsche Gesellschaft für Suchtmedizin (DGS) und der Deutschen Gesellschaft für Suchtforschung und Suchttherapie (DG-Sucht)** „Verbesserung der Versorgung Opioidabhängiger“, Anmeldung über <https://lime2.zis-hamburg.de/index.php/371286?lang=de>
- **23.-25. Juni 2021** **Abgesagt: Bitte beachten Sie!** Der **Gemeinsame Suchtkongress 2021 von FVS und buss** „Zusammenhalten und zusammen gestalten“ wurde aufgrund der fortwährenden Corona-Lage sowie dem Anliegen, eine Präsenzveranstaltung durchzuführen abgesagt, bzw. auf einen Zeitpunkt verschoben, zu dem Präsenzveranstaltungen mit persönlicher Begegnung wieder möglich sind, siehe <https://www.dersuchtkongress.de/>
- **13.-15. September 2021** **Deutscher Suchtkongress „Sucht und Corona“**, Freie Universität Berlin, www.deutschersuchtkongress.de
- **29. September 2021** **Beratungskongress des Bundesforums Katholische Beratung (BKB) zum Thema:** „Alles digital – oder was? Spielräume in analog-digitalen Beratungswelten“ - online
- **25.-27. Oktober 2021** **DHS Jahreskongress** „Die Folgen der Corona-Pandemie auf die psychische Gesundheit und Konsum“ (Arbeitstitel), Potsdam
- **10. November 2021** **Aktionstag Suchtberatung, DHS** (Vorankündigung)

Mit herzlichen Grüßen

Stefan Bürkle

Caritas Suchthilfe – CaSu

Bundesarbeitsgemeinschaft der Suchthilfeeinrichtungen
im Deutschen Caritasverband
Leiter Geschäftsstelle

Karlstraße 40, 79104 Freiburg
Telefon 0761 200 303
Telefax 0761 200 350
Mobil 0160 97 254 117
E-Mail stefan.buerkle@caritas.de
Internet www.caritas-suchthilfe.de



Miteinander durch die Krise: dasmachenwirgemeinsam.de
www.caritas.de | [Facebook](#) | [Twitter](#) | [YouTube](#)

Gut informiert sein und besser arbeiten?

Die neue caritas und das CariNet stehen Ihnen zur Verfügung.

P Bitte prüfen Sie der Umwelt zuliebe, ob diese E-Mail wirklich ausgedruckt werden muss.